

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Vorläufiges Ergebnis der Wahl der DFG-Fachkollegien 2015 steht fest

Die Fachkollegienwahl 2015 der DFG ist erfolgreich zu Ende gegangen. Vom 26. Oktober bis 23. November 2015 konnten rund 150 000 wahlberechtigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler online über die Besetzung von 613 Plätzen in insgesamt 48 Fachkollegien für die Amtsperiode von 2016 bis 2019 entscheiden. Drei Tage nach dem Ende der 4-wöchigen Wahlfrist liegt nun das vorläufige Wahlergebnis vor. Insgesamt haben 48 604 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Wahl teilgenommen und ihre bis zu 6 Stimmen elektronisch auf 1707 Kandidierende verteilt. Der Anteil der gewählten Fachkollegiatinnen liegt bei dieser Wahl bei 23,5% und hat sich damit weiter erhöht.

Weitere Informationen: http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_15_77/
Zum Wahlportal unter www.dfg.de/fk-wahl2015

Hier eine Auswahl der Ergebnisse ▼

Fach Nr. 205–30 Radiologie und Nuklearmedizin (3 Plätze)

Gewählte Personen Rang 1 bis 3

Rang: 1 Adam, Gerhard; Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Zentrum für Radiologie und Endoskopie, Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Hamburg
Stimmen: 385

Rang: 2 Forsting, Michael; Universitätsklinikum Essen, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie; Essen
Stimmen: 374

Rang: 3 Hamm, Bernd; Charité – Universitätsmedizin Berlin, Charité Campus Mitte, Institut für Radiologie; Berlin
Stimmen: 298

Fach Nr. 205–32 Biomedizinische Technik und Medizinische Physik (3 Plätze)

Gewählte Personen Rang 1 bis 3

Rang: 1 Hennig, Jürgen; Universitätsklinikum Freiburg, Radiologische Diagnostik und Therapie, Klinik für Radiologie; Freiburg
Stimmen: 275

Rang: 2 Ziegler, Sibylle Ilse; Technische Universität München, Klinikum rechts der Isar, Nuklearmedizinische Klinik und Poliklinik; München
Stimmen: 225

Rang: 3 Pichler, Bernd; Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Radiologische Universitätsklinik, Abteilung für Präklinische Bildgebung und Radiopharmazie; Tübingen
Stimmen: 200

